

Songs aus der Jugendzeit des Vaters

Das Duo „Father & Son“ sorgt für volles Haus in der Zur Pfalz Lounge in Thaleischweiler-Fröschen



Das Duo „Father & Son“, Gerd Schlick (links) und Mark Schlick, spielte ein rund dreistündiges Konzert in der Zur Pfalz Lounge, die vor rund drei Monaten in Thaleischweiler-Fröschen eröffnete. FOTO: UZ

Hinter „Father & Son“ verbergen sich die von „Downwind“ bekannten Musiker Gerd und Mark Schlick. Und wenn das Akustik-Duo in unserer Region ein Konzert gibt, ist die Location stets bis zum Anschlag gefüllt. So war es auch am Samstagabend in der Zur Pfalz Lounge in Thaleischweiler-Fröschen, die am 14. Oktober ihre Pforten öffnete.

„Meine Frau und ich leben hier unseren Traum“, sagte der Lounge-Inhaber und bekannte Rockmusiker Tobias Dexheimer in einem Gespräch mit der RHEINPFALZ. Die anstehenden Live-Gigs im ersten

Halbjahr sind schon publik gemacht und auch die Events in der zweiten Jahreshälfte stehen schon fast alle fest. Doch die möchte ich heute noch nicht verraten“, führte der bei der Firma Reno hauptsächlich tätige Gastronom weiter aus. Zudem werden die Konzerte bis Ende Mai allesamt keinen Eintritt kosten, im Zeitraum Juni bis August ist konzerttechnisch Sommerpause angesagt“, sagt er. Ob der Eintritt auch in der zweiten Jahreshälfte frei bleiben wird, ließ Dexheimer offen.

Zwei Stimmen, zwei Gitarren, ein Stammbaum. So beschreiben die Schlicks ihre Musik, die sie seit Sommer 2016 als Duo spielen. Für den Auftritt in der Lounge hatten sie sich sage und schreibe 60 Songs auf

die Setlist geschrieben. Stilistisch setzte sich das Programm aus Songs aus der Jugendzeit von Gerd Schlick zusammen, also aus den Genres Beat, Soul und Rock'n'Roll. Das Duo begann mit „Bye Bye Love“ („Simon & Garfunkel“) und ließ den Popsong „I Can See Clearly Now“ von Johnny Nash folgen.

Wie üblich harmonierten „Father & Son“ bezüglich der Gitarrenarbeit und des Gesangs sehr gut. Senior Gerd übernahm zum Großteil den Leadgesang und wurde von Sohn Mark bei den Refrains unterstützt, der auch überwiegend die Leadgitarre und die Soli übernahm. „Don't Give Up On Me“ von Gerry Rafferty wurde von den anwesenden Rockmusikfreunden mit viel Beifall

bedacht, ebenso wie „So Far Away“ aus der Feder der großartigen „Dire Straits“. Sicherlich ein Höhepunkt des Abends, da „Father & Son“ das Feeling von Mark Knopfer und Co. sehr authentisch ins Auditorium zu transportieren vermochten. Mit „Who'll Stop The Rain“ („Credence Clearwater Revival“) wurde wieder in Richtung Classic Rock umgeschwenkt, bevor bei „Games People Play“ des amerikanischen Musikers Don Williams erstmals in Country-Rock-Gefilden gewildert wurde.

Dass Mark Schlick die Songs des legendären Johnny Cash verblüffend nahe am Original singen kann, hat er schon oft unter Beweis gestellt. Denn „Downwind“, das Hauptbetätigungsfeld der Schlicks, hat mittlerweile etliche Konzerte mit dem Johnny-Cash-Spezialprogramm „A Tribute To The Man In Black“ bestritten. Auch in der Lounge brandete nach „Folsom Prison Blues“ großer Applaus auf. Im letzten Drittel des Konzerts interpretierte das Duo einige Schmancker aus den 1980er-Jahren, wie das grooveige „Bakermat“ („Laid Back“) und „To Love Somebody“ der „Bee Gees“. Auch deutschsprachige Titel wie „Johnny Walker“ (Marius Müller-Westernhagen), „So schön war die Zeit“ (Freddy Quinn) und „Halt dich an mir fest“ von „Revolverheld“ wurden gespielt.

Fazit: Den Gästen in der voll besetzten Zur Pfalz Lounge wurde ein exzellentes und qualitativ hochwertiges Konzert geboten. Es dokumentierte abermals, dass „Father & Son“ zur Elite der Akustik-Duos über unsere Region hinaus zu zählen sind.

VORSCHAU

Beim nächsten Konzert in der Zur Pfalz Lounge spielt die Country-Band „The Crookies“ am 17. Februar im Rahmen eines „Amerikanischen Abends“ Konzertbeginn 20.30 Uhr Eintritt frei. Es wird um Platzreservierung unter Telefon 06334/7409256 oder über www.zur-pfalz-lounge.de gebeten.

Vier Schweizer spielen den Blues

„Marco Marchi & The Mojo Workers“ im Alten E-Werk

Das war doch ein Auftakt nach Maß: Eine „kuschelige“ Atmosphäre schenken die Besucher des Dahner Alten E-Werkes am Sonntagmorgen, als sie sich beim Saisonstart der neuen Konzertreihe der Dahner Jazz-Freunde nicht an die Drängen, Zu hören gab es Südstaaten-Blues von „Marco Marchi & The Mojo Workers“.

Keinen Zentimeter Platz mehr gab es im Veranstaltungssaal, der mit rund 150 Zuhörern aus allen Näheren platziert, so dass einige Gäste gar nicht mehr eingelassen werden konnten. Sie verpassten eine Menge: Mit „Marco Marchi & The Mojo Workers“ waren vier Musiker zu Gast, die so viel gute Laune aus der Schweiz mitgebracht hatten, dass man davon noch lange erzählen wird.

Spaß hatten sie mit ihrem Publikum, das trotz sardinenbunten ähnlichen Platzverhältnissen ständig am Wippen und Fingerschnippen war. Was Band-

leader Marco Marchi da im Gepäck hatte, war aber auch bestens geeignet, nicht nur eingefleischte Jazz- und Blueshörer zu begeistern, sondern festselte auch Fans anderer Genres. Lautstark feuerten die Gäste nach jedem Song die Musiker an, die sich in der virtuellen Handhabung ihrer Instrumente über alle Zweifel erhaben zeigten und mit einem spannenden Programm punktierten.

Die Musik der Südstaaten, mal als intelligentes Neuarangement, mal als Eigenkomposition, stand im Mittelpunkt, stets gespielt auf akustischen Originalinstrumenten. Das erzeugte immer wieder eine intensive Atmosphäre, als müsste draußen gerade der Mississippi vorbeiziehen. Und es zeigte sich, dass das vielerorts vergabene Etikett der wohl besten Schweizer Blues-Band der Gegenwart nicht von ungefähr Marco Marchis „Mojo Workers“ zielt: Diese vier spielen, als hätten die Schweizer nicht nur die Kräuterbonbons, sondern auch den Blues erfunden.



Die Schweizer „Marco Marchi & The Mojo Workers“ lockten rund 150 Zuschauer in das Alte E-Werk in Dahn. FOTO: SEEBALD

Livemusik: „BeaU2ful“ spielen „U2“ im Z1

Nach vierjähriger Pause spielt die „U2“-Tribute-Band „BeaU2ful“ am Donnerstag, 18. Januar, im Pirmasenser Live Music Club „Z1“. Natürlich hat die Gruppe auch einige Songs des neuen „U2“-Albums „Songs Of Experience“ mit im Gepäck.

Unter dem Motto „The U2-Live-Experience“ nimmt die Formation „BeaU2ful“ aus Anweiler das Publikum mit auf eine Reise durch mehr als drei Dekaden Historie des „U2“-Universums. Das Quartett will den Sound und die Magie von „U2“ mit einer ausgefeilten Show auf die Bühne bringen. Superhits wie „Where The Streets Have No Name“, „Vertigo“, „I Will Follow“ und „With Or Without You“ gehören zum Programm.

Der authentische Sound von Gitarrist Holger Schell sorgt bei „The Edge“-Liebhabern für einen höheren Puls und durch das exzellente Spiel von Schlagzeuger Kai Rogowski entwickelt sich ein Musikerlebnis. Komplettiert durch den Groove des Bassisten Michael Brandenburger entsteht der typische Instrumental-Sound der Supergars aus dem irischen Dublin. Über allem schwebt die faszinierende Stimme des in der Region wohlbekanntesten Sängers Oliver Dums. Der mehrfach ausgezeichnete Frontmann ist für seine Vielseitigkeit und Bühnenpräsenz bekannt. Zusammen mit seinen Bandkollegen zelebriert er die Songs von „U2“.

INFO

Einlass 19.30 Uhr. Beginn 21 Uhr. Eintritt acht Euro an der Abendkasse. Weitere Infos unter www.z1-musikclub.de. |jdr

Lieder über die Liebe

„DueVoce“ begeistern Publikum bei Neujahrskonzert in der „Alten Kirche“ in Vinningen

VON GABRIELE STRAUß

Zum Start der Veranstaltungsreihe für das neue Jahr im Kulturzentrum „Alte Kirche“ in Vinningen am Sonntagabend glänzten drei Frauen mit ihrer musikalischen Vorstellung über das Thema „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben? – Ein liedvoller Auftakt ins Neue Jahr“.

Die beiden Sängerinnen Hildegard Baum (Mezzosopran) und Cathrin Bungert (Sopran) zauberten als „DueVoce“ nicht nur mit ihren großartigen Stimmen und ihrer Mimik, sondern auch mit ihrer eleganten Kleidung. Marina Kavtaradze begleitete die Sängerinnen auf exzellente Weise am Klavier.

Die Pianistin begann die Vorstellung in fast bis auf den letzten Platz besetzten Saal solistisch mit dem „Hummelflug“ von Nicolai Rimsky-Korsakow, ehe sie die beiden Sängerinnen bei Robert Schumanns „Schön Blümelein“, „Das Glück“ und später „Erste Begegnung“ – einem Lied, das von einem rosenpflückenden Jüngling handelt – begleitete. Cathrin Bungert zeigte auch solistisch ihr großartiges Stimmvolumen, unter anderem beim „Gretchen am Spinnrad“ von Franz Schubert.

Aus der „Fledermaus“ von Johann Strauß sang Hildegard Baum das Orlosky-Couplet „Ich lade gern mir Gäste ein“ und begeisterte mit ihrer ausdrucksstarken Vorstellung. Bei allen Stücken, die aufgeführt wurden, war die Pianistin mit im Ein-

satz. Solistisch waren von ihr den Abend über unter anderem der wunderschöne „Liebestraum“ von Franz Liszt zu hören und von dem Tangovirtuosen Astor Piazzolla der

großartig präsentierte „Libertango“. Das Flirten und die Liebe thematisierten die Sängerinnen musikalisch in unterschiedlichen Sprachen. Von Peter I. Tschakowski sang die Sopra-



Cathrin Bungert (links) und Hildegard Baum besangen das Flirten und die Liebe in verschiedenen Sprachen. FOTO: BUCHHOLZ

KULTUR-SPOTS

Pirmasens: Jan-Luca Ernst und Nils Schwarz im Irish Pub

Das mittlerweile bekannte einheimische Musiker-Duo Jan-Luca Ernst und Nils Schwarz spielt am morgigen Mittwoch ein Akustik-Konzert im Pirmasenser Irish Pub in der Landauer Straße 41. Jan-Luca Ernst macht seit über neun Jahren Musik. Zudem hatte er Auftritte in der TV-Show „RTL Supertalent“ und stand mit Liv McGowan, der Halbfinalistin von „The Voice Kids“, auf der Bühne. Beim Auftritt im Irish Pub übernimmt Ernst den Gesang und die akustische Gitarre. Schwarz begleitet seinen Kollegen auf dem Cajón. Songs für alle Generationen, so lautet das Motto der beiden Musiker. Mit Liedern von „Creed“, „Pink Floyd“, „Metallica“, „Foo Fighters“ bis hin zu Ed Sheeran ist für jeden etwas dabei. Das Konzert beginnt um 21.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, jedoch geht der Sammelhut. |jdr

Zweibrücken: Comedian David Werker in der Festhalle

Der Comedian David Werker, Gewinner des Deutschen Comedy-Preises in der Kategorie „Bester Newcomer“ von 2012, ist am Freitag, 19. Januar, 20 Uhr, mit seinem neuen Solo-Programm „Mutti gefällt das“ zu Gast im Wintergarten der Zweibrücker Festhalle und eröffnet die Zweibrücker Kleinkunstsaal. Werker betrachtet vor dem Hintergrund einer Welt im Wandel das Leben der Generation Selfie und sezziert die schrägsten Absurditäten. Karten für zwölf und 15 Euro, ermäßigt neun und zwölf Euro, gibt's beim Kulturamt Zweibrücken, Maxstraße 1, Telefon 06332/871451, und im Internet bei Ticket regional mit Aufschlag. |ajd

AUF EINEN BLICK

STADT-TERMINE

AfD Kreisverband Südwest: Bürger-sprechstunde, 18 Uhr, Kaiserstr. 2a. **Agentur für Arbeit:** Bild & Donna für Frauen: (Wieder)Einstieg - jetzt bin ich dran, 9 Uhr, Berufsinformationszentrum, Schachenstr. 70. **Betreuungsvereine** **Auo Stadt Pirmasens/Landkreis Südwestpfalz:** Beratung: Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung, 10 bis 12 Uhr, Amtsgericht - Caritas-Zentrum/Kath. Familienbildungsstätte: Mama Mia, Kurs, Bildungsangebot für schwangere Frauen bis 25 Jahre, mit intensiver Einzelbegleitung, 10 bis 12 Uhr, Caritas-Zentrum, Klosterstraße 9a. **Deutsche Rentenversicherung:** Sprechstunde mit Klaus Lehmann, 15 bis 18 Uhr, Ge-

werkschaftshaus, Alleestr. 58. **Pfälzermalzwerk-Verein Starkenbrunn:** Offenes Singen mit den Brunnensängern, 19.30 Uhr, Waldhaus. **Ev.-methodistische Kirche:** Eber-Kaffeestubb, 15 Uhr, Zionskirche, Alleestr. 23. **Prof. Gesamtkirchengemeinde:** Gebetswoche, Emtk, Ludwig Ulrich Schubert, 15 Uhr, Methodistische Zionskirche, Alleestr. 23. **SPD-Stadtratsfraktion:** Bürgersprechstunde, 15 bis 17 Uhr, Winzler Str. 41. **Hundeverein Pfotentreff Niederrhein:** Beginn Trainingssession, 18 Uhr, Übungsgelände „In der Erkelbach“.

LANDKREIS-TERMINE

Hausen: Mobiler Sozialer Dienst: Begegnungsstätte für ältere Menschen,

13.45 bis 17 Uhr, Kath. Pfarrheim. **Höhfröchen:** CDU-Ortsverband: Mitgliederversammlung, 19 Uhr, Kindertagesstätte Sonnenschein. **Landrauer:** Verein: Neujahrsempfang, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. **Reifenberg:** Altenwerk: Neujahrsempfang, 14 Uhr, Kath. Pfarrheim. **Rodalben:** Kleiderbörse St. Bernhard: Kleiderbörse, 15.30 bis 18.30 Uhr, Marien-Apotheke, Rückgebäude, Hauptstraße 135. **Steinalben:** Ortsgemeinderat: Sitzung, 20 Uhr, Moosballdahl. **Waldfischbach-Burgalben:** Mehrgenerationenhaus: Baby Bahnhof, Austausch junger Eltern rund um das Leben mit einem Kind, 9.30 bis 11.30 Uhr, Bahnhofstraße 3. **Ökum. Seniorenprogramm:** Gemütliches Beisammen-

sein, 14 Uhr, Kath. Pfarrheim St. Josef. **Wallhalben:** Handarbeitstreff: Treffen, 15 bis 18 Uhr, Ludwig-Katz-Haus.

GLÜCKWÜNSCHE

Clausen: Paul Burkhardt, 73 Jahre. **Merzalben:** Hannelore Weis, 91 Jahre.

NOTRUFE

Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Krankentransport 06331 19222
Giftnotrufzentrale 06131 19240
Stadtwerke 06331 876-100

Sucht-Infoline 0800 5511600
Blaues Kreuz 06331 680096
Telefonseelsorge 06331 46329
0800 110111

Weißer Ring Beratung für Opfer häuslicher Gewalt 0151 55164765
Frauenzukunft 06331 289431
06331 92626

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 08000 116016
Internet-Seelsorge der Diözese Speyer www.internetseelsorge.de/seelsorge

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805

258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, 0,14 Euro/Min. aus Euro/Min. oder im Internet www.lak-rfp.de

Pirmasens: Engel-Apotheke, Dr.-Robert-Schelp-Platz 1, Tel. 06331 75676.

Dahn: Wasgau-Apotheke, Weißenburger Str. 5, Tel. 06391 2497.

Wallhalben: Hummel-Apotheke, Hauptstr. 12, Tel. 06375 242.

ARZT

Pirmasens/Landkreis: Ärztliche Bereitschaftspraxis, Pettenkoferstr. 13, Pirmasens, Tel. 116117, oder 06331 39222, ab 19 bis morgen 7 Uhr.